**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 52

Artikel: Moderne Treppengeländer

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579709

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Moderne Treppengeländer.

(Gingefandt.)

Die Firma "Badische Holzwarenfabrik Bretten G. m. b. H. in Bretten", welche unsern Lesern hinreichend bekannt sein dürste, sendet uns ihren neuen Katalog 1905, aus welchem wir auch diesmai wieder ersehen, daß diese Firma immer "up to date" ist.

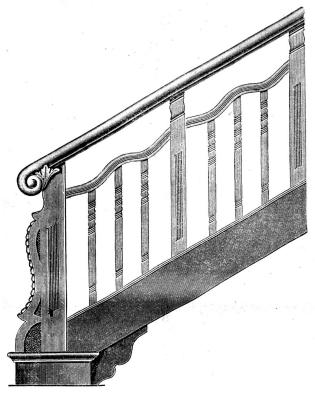
Es finden sich u. a. in diesem Katalog eine große Anzahl dem modernen Geschmack angepaste neue Entswürfe, welche jeden Fachmann interessieren dürsten.

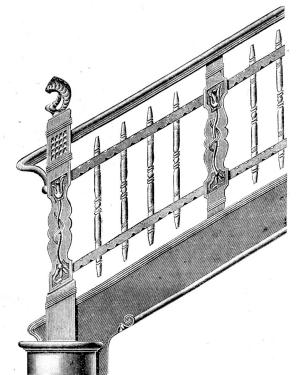
Die modernen Geländer Nr. 4 und 5, wovon wir heute Abbildungen bringen, zeichnen sich durch eine

# Ueber die Oekonomie der Dampfkesselfeuerungen.

Bon Baul Berner, Olten.

Wie wenig Beachtung in unserer sonst so fortschrittslichen Zeit von vielen Kesselbesitzern leider immer noch einer vollkommenen Ausnätzung des Brennmaterials geschenkt wird, ersieht man aus den unzähligen Fabrikschrifteinen, welche mit ihrem dicken schwarzen Rauch die Luft verunreinigen. Selbst in der keramischen Insulftrie und den verwandten Zweigen, wo doch dem Kohlenverbrauch eine so besondere Ausmerksamkeit bei den Brennösen geschenkt wird, trifft man es so oft an,





ganz eigenartige Schönheit aus. Die Bestandteile von Geländer 4 sind, dem Lause der Treppe entsprechend, schräg profiliert. Die Staketen von Geländer 5 sind nach besonderer Methode schräg (passiv) gedreht.

Außerdem hat die Badische Holzwarenfabrik Bretten G. m. b. H., Bretten, noch viele weitere Neuheiten aufsgenommen, so z. B. "sechskantige Baluster", passig gesdrehte Staketen, Staketen mit ellipsenförmigem Duersichnitt, welche gewiß in Interessentenkreisen Aufsehen erregen dürften.

Was Ausführung anbelangt, steht die genannte Firma einzig da. Es liegen uns Muster vor von "emaillierten", "metallisierten" (mit einer Metallschicht überzogenen) und "gewichsten" Treppenbestandteilen vor, welche wirklich meisterhaft ausgeführt sind.

Der Badischen Holzwarensabrik G. m. b. Hretten stehen eine Anzahl der besten Reserenzen zur Seite; wir raten daher jedem der werten Leser, denen der neue Katalog 1905 noch nicht zugegangen ist, sich densselben zuschicken zu lassen.

Die genannte Firma ist auch gerne bereit, mit Driginalzeichnungen wie mit Mustern in Driginal und Minigtur aufzuwarten.

daß der Konsum für den Dampstessel als nicht von besonderer Wichtigkeit angesehen wird. Da die Kohle in der Schweiz durch die Fracht ohnehin sehr verteuert wird, kann diesem kostbaren Artikel gar nicht genug Ausmerksamkeit gewidmet werden. Man darf sich nicht nur damit begnügen, einen bewährten Heizer anzusstellen, der stets auf dem Posten und besorgt ist, daß es nie an den benötigten Atmosphären Damps sehlt. Obgleich nun ein Heizer, der sein Fach versteht, viel zur Brennmaterialersparnis beitragen kann, ist in erster Linie die Konstruktion des Verdrenungsraumes von Wichtigkeit. Wenn letzterer unzweckmäßig gebaut, kann selbst der beste Heizer nicht viel machen. Man begegnet da mitunter recht sondernen Ansichten, welche beweisen, wie wenig Verständnis über das Wesen des Feuers herrscht. Venn die Kesselschmiede den Dampskessel gesliesert hat, glaubt der Vesselsker gewöhnlich, jetzt sei die Haupstache da und betrachtet die Einmauerung als vollständig nedensächlich, während doch der Kessel gewissernaßen nur Wasserreservoir bildet, und die sachsgemäße Einmauerung den Esselte erzielen muß.

Meist denkt man sich eben um den Kessel 4 Wände, das ganze mit dem Schornstein verbunden und — das Anheizen kann losgehen. Daß sich der Besiger nicht immer auf seinen Heizer verlassen soll, zeigt folgendes Beispiel, passiert in kleinerer Fabrik der Textilbranche: